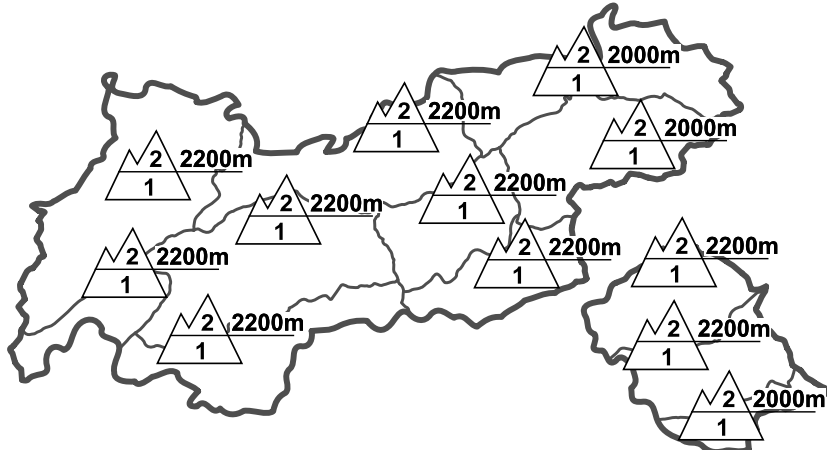

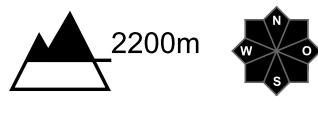
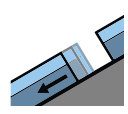







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.02.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2200m frisch, kleinräumig
	 Gleitschnee	 2400m auf steilen Grashängen
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Überwiegend günstige Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr - Achtung auf frischen Tribschnee!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten überwiegen günstige Verhältnisse. Die Gefahr ist oberhalb etwa 2200m meist mäßig, darunter oft schon gering.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen Tribschneeansammlungen aus, die sich mit dem Südwind immer wieder neu gebildet haben. Diese Tribschneepakete sind zwar meist nur klein, können aber vereinzelt schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Brüche in die Altschneedecke wurden schon seit längerer Zeit nicht mehr beobachtet.

Gefahrenstellen liegen neben Kammlagen vor allem in eingewehten Rinnen und Mulden, wobei Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen mit der Seehöhe zunehmen.

Unterhalb etwa 2400m ist besonders auf steilen Grashängen auf Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen zu achten. Diese können zu jeder Tages- und Nachtzeit auftreten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In praktisch allen Tiroler Tourengebieten liegt derzeit für die Jahreszeit überdurchschnittlich viel Schnee.

Die Altschneedecke ist weitgehend gut gesetzt und stabil. Die Oberfläche der Altschneedecke besteht häufig aus Wind- oder Schmelzharschdeckeln. Darüber lagert meist Pulverschnee, der wegen der anhaltend tiefen Temperaturen immer noch locker ist.

Vor allem in den typischen Föhnschneisen sorgte der Südfohn für kleinräumige Verfrachtungen. Diese Tribschneepakete liegen meist auf einer lockeren Schneeoberfläche und sind daher recht störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die Alpen liegen unverändert im Einflussbereich einer Tiefdruckrinne, die von Nordosteuropa bis nach Spanien reicht. Darin eingelagert sind mehrere Tiefdruckkerne, einer davon zieht bis morgen Mittwoch vom westlichen Mittelmeer nach Italien und sorgt bis morgen Mittwoch für Anfeuchtung von Südosten her.

Bergwetter heute: Der Frost im Gebirge schwächt sich vorübergehend etwas ab. Allzu viel Sonne wird sich heute in Nordtirols Bergen aber nicht ausgeben, denn von Süden her ziehen Schichtwolken herein. Am freundlichsten bleibt es wahrscheinlich in den Nordalpen, wo die Sicht auch am besten sein dürfte. Der Alpenhauptkamm und die Alpensüdseite geraten im Tagesverlauf in Nebel.

Temperatur in 2000m: -7 bis -4 Grad, Temperatur in 3000m: -13 bis -10 Grad. Höhenwind: allgemein schwacher Wind aus Südwest bis Süd.

TENDENZ

Mit unergiebigem Schneefällen keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair